Die Zone wird verspeist

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **49 (1923)**

Heft 46

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-456867

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

November

D. Baumberger

Die Blätter wirbeln bunt hinab,
die Röcke frohgemut empor;
das kommt manch einem alten Ehnab
teils trüb, doch teils auch heiter vor.

Die Zone wird verspeist

Nun schiebt sich Frankreichs großer Moloch
Die Zonen in des Mundes hohl' Loch,
Um sie zu speisen aus Prinzip,
Nicht, weil der Hunger dazu trieb.

Ja, Frankreich ward ein starker Esser,
Weil allzu scharf der Zähne Messer.
Es fragt nicht lange, was es kaut,
Und ob's den Bissen auch verdaut.

Es frißt stets mehr und stets geschwinder,
Zuletzt gar seine eig'nen Kinder,
So wie's ein rechter Moloch tut,
Gerät er erst in Krieges Wut.

Je nun, da kann man wenig raten —
Es ist der mächtigste der Staaten,
Wenn — es sich nicht am Ende irrt
Und alles plötzlich anders wird.

Koks

Der „Nebelspalter" erscheint wöchentlich. Abonnements nehmen alle Postbureaux, Buchhandlungen und der Verlag jederzeit entgegen. Der Preis beträgt für 3 Monat Fr. 5.50, für 6 Monat Fr. 10.75, für 12 Monat Fr. 20.—, zahlbar per Nachnahme oder auf Postcheck IX 637. Insertionspreis: 70 Cts. die 5-gespaltene Nonpareillezeile. — Redaktion: Paul Altheer, Scheuchzerstrasse 65, Zürich. Tel. Hott. 31.75. — Druck und Verlag: E. Löpfe-Benz, Rorschach. Telephon 3.91. — Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.